

# RUNDSCHREIBEN 1/2019

Bremen, im März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Mit dem ersten Rundschreiben des Jahres wollen wir Sie über die kommenden Termine und Veranstaltungen informieren.

Zunächst laden wir zu unserer diesjährigen ordentlichen **Mitgliederversammlung** ein, die am Dienstag, dem 16. April um 18.00 Uhr im Staatsarchiv Bremen stattfindet. Dabei müssen wir über eine schon in der Mitgliederversammlung im letzten Jahr angekündigte und diskutierte moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge entscheiden. Mit den Beiträgen müssen wir neben unseren zahlreichen Aktivitäten und den Betrieb der Geschäftsstelle auch die Kosten für die Mitglieder-Exemplare des Bremischen Jahrbuchs decken. Dies ist mit dem derzeitigen Beitrag kaum mehr zu leisten. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte der Tagesordnung.

Am Dienstag, dem 30. April verleiht um 17.00 Uhr die Wittheit zu Bremen im Staatsarchiv den **Bremer Preis für Heimatforschung 2019**, an dem auch unser Verein beteiligt ist. Interessierte sind wie immer zur Preisvergabe mit anschließendem Beisammensein herzlich eingeladen.

Zum Abschluss der laufenden **Vortragssaison** weisen wir auf den Vortrag von Prof. Jörn Leonhard „Der überforderte Frieden – Versailles und die Welt 1918-1923“ am Dienstag, dem 9. April 2019 um 19.00 Uhr im Haus der Wissenschaft hin. Auch in diesem Jahr kündigen wir gerne wieder die Kaisen-Lesung an, die am Geburtstag von Wilhelm Kaisen am Mittwoch, dem 22. Mai 2019 um 18.00 Uhr im Bremer Rathaus stattfindet.

In den nächsten Wochen starten wir am Sonnabend, dem 11. Mai 2019 in die **Reisesaison**. Unsere erste Tagesfahrt führt uns nach Delmenhorst, ins Kloster Hude und nach Stedingen. Einige wenige Plätze sind dabei noch frei. Für die Reise zur Ile der France wurde der Anmeldetermin verlängert, es fehlen nur noch wenige Anmeldungen, damit die Fahrt zustande kommen kann. Auch für die sommerliche Fahrt ins Hohenloher Land sind noch Plätze frei. Mitte August geht es mit einer Tagesfahrt nach Fischerhude.

In der Ausstellung anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ haben wir für Sie am Dienstag, dem 28. Mai 2019 um 18.00 Uhr eine **Kuratoren-Führung** in der Kunsthalle Bremen organisiert.

Ich hoffe, dass Sie in unserem Programm für Frühjahr und Sommer für sich attraktive Angebote finden und dass wir Sie recht zahlreich begrüßen dürfen.

Mit herzlichem Gruß, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser  
VORSITZER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Im Namen des Vorstands möchte ich Sie zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Historischen Gesellschaft Bremen einladen. Sie findet statt am

**Dienstag, 16. April 2019 um 18.00 Uhr  
im Staatsarchiv Bremen, Vortragsraum**

### **Tagesordnung**

- 1) Jahresbericht des Vorsitzers
- 2) Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2018
- 3) Bericht der Rechnungsprüfer
- 4) Beschlussfassung über die Entlastung von Schatzmeister und Vorstand
- 5) Mitgliedsbeiträge
- 6) Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2019
- 7) Vorschau auf Veranstaltungen und Reisen
- 8) Verschiedenes

#### Zu TOP 5 Mitgliedsbeiträge:

Um den satzungsgemäßen Aufwendungen und Verpflichtungen unseres Vereins auch in Zukunft nachkommen zu können, schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung nach langen Jahren unverändert stabiler Beiträge folgende Jahresbeitragserhöhung vor:

Einzelmitglieder: 30,- € (zuvor 25,-), Paare 40,- € (zuvor 30,-), Studierende 15,- € (zuvor 7,50,-), Fördermitglieder 50,- € (unverändert).

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung erfolgt wie gewohnt ein Kurzvortrag:

**Dr. Dieter Bishop (Landesarchäologie Bremen):**

*„Vom mittelalterlichen Brückenkopf zum Hochhausstandort.*

*Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen auf dem Altstadtgrundstück der Firma Kühne & Nagel in Bremen“*

### **NEUERSCHEINUNGEN**

Die Publikation der Vorträge der **Fachtagung zur Novemberrevolution** und Räterepublik in Bremen, die im November 2018 in der Bremischen Bürgerschaft stattfand, ist fertiggestellt. Sie kann ab dem 29. April gegen eine Schutzgebühr (maximal 10,00 €) im Staatsarchiv Bremen von Interessierten abgeholt werden. Die Historische Gesellschaft war Mitveranstalter dieser gut besuchten Fachtagung.

Zur Mitgliederversammlung neu erscheinen wird der Beitrag „Bürgersinn und Vereinskultur“ zur **Geschichte der Historischen Gesellschaft Bremen** aus dem Jahrbuch der Wittheit 2017. Der Sonderdruck des Beitrags von Konrad Elmshäuser und Thomas Elsmann kann von Mitgliedern in der Geschäftsstelle abgeholt oder schon bei der Versammlung mitgenommen werden.

## WEITERE TERMINE

**Dienstag., 9. April 2019, 19.00 Uhr**

Prof. Dr. Jörn Leonhardt ( Freiburg i.Br.)

**Der überforderte Frieden – Versailles und die Welt 1918-1923**

Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers Saal

Zusammen mit Wittheit zu Bremen

### Kaisen-Lesung

**22. Mai 2019, 18.00 Uhr, Rathaus, Kaminsaal**

Kaisen-Lesung der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung

**Prof. Dr. Heinz-Gerhard Haupt,**

**„Attentate in Deutschland. Gewalt und Politik im 20. Jahrhundert“**

Anhand von Beispielen aus dem 19. und 20. Jahrhundert stellt der Historiker Heinz-Gerhard Haupt unterschiedliche Ausprägungen des Gewaltbegriffs sowohl von staatlichen Instanzen als auch von politischen Gruppen dar.

### Bremer Preis für Heimatforschung

Die diesjährige feierliche Verleihung des Bremer Preis für Heimatforschung der Wittheit zu Bremen findet am **Dienstag, dem 30. April 2019 um 17.00 Uhr** im **Staatsarchiv Bremen** statt. Mit dem Heimatpreis werden herausragende Arbeiten zur natur-, kultur- und geschichtswissenschaftlichen Erforschung des Bremer Raumes ausgezeichnet. Der Preis wird von zehn beteiligten Vereinen ausgelobt. An die Verleihung schließt sich ein Zusammensein an, zu dem wir Mitglieder der Historischen Gesellschaft gerne begrüßen.

### Exklusive Führung durch die Ausstellung

**Tierischer Aufstand**

**200 Jahre Bremer Stadtmusikanten in Kunst, Kitsch und Gesellschaft**

Die Kunsthalle Bremen und das Staatsarchiv Bremen haben anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“, das 1819 erstmals gedruckt erschien, eine Ausstellung vorbereitet. Sie behandelt Fragen zur Herkunft des Märchenstoffs sowie seiner Beziehung zu Bremen ebenso wie zur bewegten Wirkungsgeschichte des Märchens. Rare Erstaussgaben, Druckwerke, Postkarten, Souvenirs, aber auch moderne Kunstwerke, die den vier mutigen Tieren gelten, sind dabei zu sehen.

Durch die Ausstellung führen die Kuratoren Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Dr. Manuela Husemann.

**Dienstag, 28. Mai 2019, 18.00 Uhr, Kunsthalle Bremen, Am Wall 207, Treffpunkt Foyer**

**Eintritt: 10.- € (an der Museumskasse zu entrichten)**

Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle telefonisch oder per E-Mail.

## TAGESFAHRTEN

### **Industriekultur und Marschen in Delmenhorst und Oberstedingen**

#### **Tagesfahrt am Sonnabend, 11. Mai 2019**

Reiseleitung: Prof. Dr. Elmshäuser und Uwe Bölts

Die erste Tagesfahrt 2019 führt uns zu einem Nahziel vor den Toren Bremens, der ehemaligen Grafenstadt Delmenhorst, wo wir im Areal der ehemaligen Nordwolle im Nordwestdeutschen Museum für Industriekultur die Geschichte der Stadt und ihrer Industrien kennenlernen. Von dort führt uns der Weg in die bäuerlichen Marschgemeinden von Oberstedingen, wo wir die Klosterruine Hude und die Kapelle St. Elisabeth besichtigen. Den Abschluss des Tages bildet ein Rundgang durch das Gelände der ehemaligen NS-Freilichtbühne Stedingsehre in Bookholzberg.

Leistungen:

- > \*\*\*\*Bus ab/an Oldenburg/Bremen
- > wissenschaftliche Reiseleitung
- > sämtliche Eintritte / Führungen
- > Der Reisepreis beträgt 50,- Euro pro Person. Es sind noch Plätze frei.

### **Fischerhude – ‚Dorf der Bauern und Künstler‘ quo vadis?**

#### **Tagesausflug (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) am Sonnabend, 10. August 2019**

Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts

Das Klischee von Fischerhude als ‚Dorf der Bauern und Künstler‘ haftet dem Ort seit Jahrzehnten an. Als Otto Modersohn 1908 hierher zog, suchte er Abstand von Worpswede und die Abgeschiedenheit des weitgehend in seiner Ursprünglichkeit erhaltenen Dorfes mit niedersächsischen Zweistöckerhäusern in lockerer Bebauung von großen Eichen fast versteckt. Heute ist Fischerhude nicht nur beliebtes Wochenendausflugziel, sondern auch begehrter Wohnort im Bremer Umland mit entsprechenden Folgen. Bei unserem Besuch Fischerhudes wollen wir uns auch dieser Problematik an Beispielen im Ortsbild bewusst werden. Unser Rundgang durch Fischerhude – von einer Mittags- und Kaffeepause unterbrochen – führt uns auch in die historische Kirche mit der bekannten Kirchhofmauer, ins Heimathaus Irmintraut sowie zum Otto-Modersohn-Museum (mit Führung zur aktuellen Ausstellung ‚Festtagsbilder‘).

Die Anfahrt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab OL /HB (Nordwestbahn, Metronom) nur bis Bhf. Sagehorn möglich. Für die Reststrecke wird ein Transfer organisiert. Wer möchte, kann selbstständig mit Pkw oder Fahrrad anreisen. Bitte bei der Anmeldung entsprechende Option angeben.

Leistungen:

- > Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln plus Transfer Sagehorn – Fischerhude (Zusatzkosten)
- > wissenschaftliche Reiseleitung
- > Eintritte und Führungen
- > Mindestteilnehmerzahl: 20, max. 30 Personen
- > Der Kostenbeitrag beträgt 30,- € bei eigener Anreise. Mit ÖPNV und Transfer 46,- €.

**Anmeldeschluss: 15. Juli 2019**

## MEHRTAGESFAHRTEN

### **Das Hohenloher Land – eine reiche Kulturlandschaft zwischen Tauber und Neckar**

#### **Neuer Termin: 7-tägige Busreise von Montag, 10. Juni bis Sonntag 16. Juni 2019**

Reiseleitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

5

montags und mittwochs: 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./ Fax: 0421-325128

Mail: info@historische-bremen.de

Sparkasse Bremen: IBAN DE 98 2905 0101 0001 0280 26

Das bei uns weitgehend unbekannte nördliche Baden-Württemberg deckt sich mit dem ehemaligen Herrschaftsbereich der Grafen und Fürsten zu Hohenlohe. Hier haben sich aus Spätmittelalter, Renaissance und Barock eine Vielzahl miteinander in ihrer Architektur konkurrierender Schlösser erhalten, die zu einem Teil noch von den Familien bewohnt werden. Umgeben von freien Reichsstädten wie Dinkelsbühl und Schwäbisch Hall mit ihren großen Stadtkirchen sowie einer Anzahl von bedeutenden Klöstern ergibt sich eine reiche Kulturlandschaft. Auf Panoramafahrten im Bus und kleinen Wanderungen erkunden wir die Täler von Jagst und Kocher. Wir bewegen uns zwischen Dinkelsbühl, Schwäbisch Hall und Neuenstein und bewohnen standesgemäß ein Schloss der Familie Hohenlohe in Ingelfingen als Standortquartier, bei je einer Zwischenübernachtung in Dinkelsbühl und Schwäbisch-Hall.

Leistungen:

- > \*\*\*\*-Reisebus ab/an Oldenburg/Bremen
  - > 6 Übernachtungen (1x Hezelhof in Dinkelsbühl, 4x Schloss Ingelfingen, 1x Romantikhof Adelshof in Schwäbisch-Hall) mit Halbpension
  - > Audiosystem vor Ort, wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten.
- Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 30

**Anmeldeschluss: 15. April 2019**

Der Reisepreis beträgt im DZ pro Person € 1.198,-; Einzelzimmerzuschlag € 150,-.

### **Die Île-de-France – das Herz Frankreichs: Kathedralen, Schlösser und Gärten rund um Paris**

10-tägige Busreise (mit Flugoption) von Donnerstag, 29. August bis Samstag 07. September 2019 (NEUER TERMIN)

Reiseleitung: Uwe Bölts

Die Île-de-France bezeichnet die Provinz rund um Paris und meint historisch das Kernland des französischen Königs im Mittelalter. Hier liegt die Wiege des gotischen Kathedralbaus, hier residierten die französischen Könige und errichteten ihre Schlösser nahe dem Machtzentrum. So bietet die Île-de-France einen übergroßen Reichtum an Kunstdenkmälern und ist trotz der vordringenden Metropole erstaunlich walddreich. Beginnend mit St. Denis und seiner Kathedrale gelangen wir über Ecoeu, dem Renaissanceschloss der Montmorencys, Maisons-Lafitte und Mantes nach Versailles, dem Höhepunkt barocker Schloss und Gartenanlagen. Im Anschluss besuchen wir Le Corbusiers berühmte Villa Savoye und Vaux-le-Vicomte, das Schloss von Fontainebleau. Über Meaux gelangen wir zum Château de Chantilly (Stundenbuch des Duc de Berry) und besuchen Rousseaus Grab im berühmten Landschaftspark von Ermenonville.

Leistungen:

- > \*\*\*\*Bus ab/an Oldenburg/Bremen
- > 9 Übernachtungen mit Halbpension in \*\*\*-Hotels (1x Roissy, 3x Versailles, 3x bei Fontainebleau, 2x Ermenonville)
- > Audioanlage vor Ort, wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten.
- > Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 30

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer pro Person als Busreise € 1.887,-. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 370. Anreise per Flug nach Paris gegen Aufpreis möglich.

**Verlängerter Anmeldeschluss: 30. April 2019**

**Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen**

Bitte beachten: **Neue Kontoverbindung** für das Fahrtenkonto 4652108401 bei der OLB

IBAN: DE27 2802 0050 4652 1084 01

BIC: OLBODEH2XXXI

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

montags und mittwochs: 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./ Fax: 0421-325128

Mail: info@historische-bremen.de

Sparkasse Bremen: IBAN DE 98 2905 0101 0001 0280 26